

Librairie H. Le Soudier, Paris u. Leipzig.

Ⓩ

Soeben erschienen:

# Confidential Correspondence of the British Government

respecting the

## Insurrection in Poland: 1863

by **Tytus Filipowicz.**

Ein starker Band in 4°, 454 Seiten. Francs 16.—

Firmen, die bei mir offenes Konto haben, erhalten in Kommission auf 6 Monate 2 bis 3 Exemplare auf Verlangen geliefert.

### Deutsche Klassiker = Bibliothek Hesses Klassiker = Ausgaben in neuer Ausstattung

Über die kürzlich erschienene Ausgabe

## Richard Wagner, Gesammelte Schriften

Herausgegeben von

**Dr. Julius Kapp**

(In 5 Leinenbänden 10 Mark, in 5 Halblederbänden 15 Mark)

äußert sich W. A. (Prof. Dr. W. Altman = Berlin) in der Norddeutschen Allgemeinen Zeitung wie folgt:  
... Diese von dem bekannten Klassiker-Verlag herausgebrachte neue Ausgabe der „Gesammelten Schriften“ Wagners bedarf eigentlich kaum der Empfehlung; sie stellt gegenüber den bisher vorliegenden ... einen entschiedenen Fortschritt dar. Der Herausgeber, dessen großem Spürsinn wir seinerzeit die Auffindung zahlreicher Aufsätze aus Wagners Jugendzeit verdanken, hat die Schriften Wagners jetzt systematisch geordnet, durch Hinzufügung eines chronologischen Verzeichnisses und eines Registers das Auffinden sehr erleichtert und sehr sachgemäße, seine vollständige Beherrschung des Stoffes bezeugende Einleitungen beigegeben. ... Ganz besonders dankbar müssen wir ihm für den zweiten Band sein, der zum ersten Male wichtige Dokumente aus Zeitungen und Zeitschriften bringt, die bisher so gut wie unzugänglich waren. Sehr verständigerweise hat Kapp bei allen Stellen, an denen Wagner später Textänderungen für die von ihm selbst noch besorgte erste Ausgabe seiner Schriften vorgenommen hat, die ursprüngliche Fassung unter dem Text vermerkt. Beim Abdruck der Dichtungen der von Wagner in Musik ausgeführten Werke ist der Wortlaut in der Partitur als einzig maßgebend mit Recht zugrunde gelegt worden, aber auch die ursprüngliche Fassung angeführt. Bei der „Lannhäuser“-Dichtung werden die beiden verschiedenen Fassungen nebeneinander abgedruckt, der ursprüngliche Schluß folgt als Beigabe. Sehr willkommen werden auch die Facsimiles der Theaterzettel der Uraufführungen sein. Auch die fortlaufende Zählung der einzelnen Verse der Dichtungen ist eine sehr erwünschte Neuerung; bei den übrigen Schriften sind die Zeilen jeder Seite besonders gezählt. Die äußere Ausstattung ist durchaus würdig, der Preis sehr billig.

Wir bitten um weitere tatkräftige Verwendung.

Prospekte und Plakate stehen zu Diensten.

**Hesse & Becker Verlag in Leipzig**